

Preis	1.00
Abgabe	1.50
Einzelhefte	0.25
Abnahme	1.75
Abnahme	2.00
Abnahme	2.25
Abnahme	2.50
Abnahme	2.75
Abnahme	3.00
Abnahme	3.25
Abnahme	3.50
Abnahme	3.75
Abnahme	4.00
Abnahme	4.25
Abnahme	4.50
Abnahme	4.75
Abnahme	5.00
Abnahme	5.25
Abnahme	5.50
Abnahme	5.75
Abnahme	6.00
Abnahme	6.25
Abnahme	6.50
Abnahme	6.75
Abnahme	7.00
Abnahme	7.25
Abnahme	7.50
Abnahme	7.75
Abnahme	8.00
Abnahme	8.25
Abnahme	8.50
Abnahme	8.75
Abnahme	9.00
Abnahme	9.25
Abnahme	9.50
Abnahme	9.75
Abnahme	10.00

Abgabe	1.50
Einzelhefte	0.25
Abnahme	1.75
Abnahme	2.00
Abnahme	2.25
Abnahme	2.50
Abnahme	2.75
Abnahme	3.00
Abnahme	3.25
Abnahme	3.50
Abnahme	3.75
Abnahme	4.00
Abnahme	4.25
Abnahme	4.50
Abnahme	4.75
Abnahme	5.00
Abnahme	5.25
Abnahme	5.50
Abnahme	5.75
Abnahme	6.00
Abnahme	6.25
Abnahme	6.50
Abnahme	6.75
Abnahme	7.00
Abnahme	7.25
Abnahme	7.50
Abnahme	7.75
Abnahme	8.00
Abnahme	8.25
Abnahme	8.50
Abnahme	8.75
Abnahme	9.00
Abnahme	9.25
Abnahme	9.50
Abnahme	9.75
Abnahme	10.00

Volkswacht

für Schlessen und Posen.

Organ für die werftätige Bevölkerung.

Vereinigungs-
Geschäftsstelle Nr. 1204,
Postfach-Nr. 22, 6800.

Vereinigungs-
Redaktion Nr. 1204,
Postfach-Nr. 22, 6800.

Nr. 135.

Breslau, Mittwoch, den 26. Juni 1919.

30. Jahrgang.

Die Eisenbahner im Streik.

Auf der Lauer!

Die Jünger sind höllisch enttäuscht darüber, daß sie heute nicht mehr so schalten und walten können, wie vor der Revolution. Sie lassen nichts unversucht, um ihre alte Machtposition wiederzugewinnen und schreden selbst vor den Mitteln der Gewalt nicht zurück.

In einer Versammlung des Landbundes im Landhause zu Stettin, von Vertretern sämtlicher Landkreise Pommerns besucht, wurde kürzlich offen zum Kampf gegen die Regierung aufgefordert. Gutachter stellten fest, daß mit Resolutionen und Eingaben bei der Regierung nichts zu erreichen sei, sondern es müßte, um die Zwangswirtschaft zu beseitigen, der schärfste Kampf gewagt werden. Die Organisation hierzu sei schon bis ins kleinste geregelt. Sieben bis acht Provinzen warten nur auf den Tipp von Berlin, um zur Tat zu schreiten. Da man aber allein nicht die Macht habe, so solle versucht werden, die Landarbeiter auf die Seite des Landbundes zu ziehen. Man hofft, hierdurch zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. Seitens wichtigeren Landarbeiterverbände abgehalten, gleichzeitig könnte aber auch die Zwangswirtschaft geschlagen werden. Der Landarbeiter soll vor dem Schwereinführung erhalten. Dadurch würde der Landarbeiter am Schlichthandel mehr verdienen, was wohl angesehlich wäre, aber dem Landarbeiter auf jeden Fall mehr einbringe. Es sei besser, dem Landarbeiter die ganzen Gewinne zu überlassen, als sie dem Staat zu überlassen. Ausgesprochen wurde auch von einem Herrn, daß er keine wählen lasse, so viel er Lustig wäre. Wenn die Kontrollorgane aufs Band kommen, so soll man sie aus dem Dorfe hinausbringen. Die Oldenburger würden sogar mit Senzen und Drecksiegel nach Berlin gehen. Die Pommern wären viel zu ruhig. Der Landbund müßte noch die Macht freiben und müsse auch Bauer und Zimmerer an sich ziehen, um eventuell mit allen Mitteln die Regierung zu stürzen. Die jetzige Regierung habe sich eine Macht angeeignet, die ihr nicht zustehe, deswegen brauchen die Landwirte den Anordnungen der Regierung auch nicht zu folgen. Einige Redner, die per Möglichkeit mahnten, wurden abgewiesen. Zum Schluss wurde eine Entschließung angenommen, die dahin geht, daß bis zum 1. Juli sämtliche Streikvereine das Direktorium des Landbundes zu berichten hätten, wie sie sich zu dem Entschluß stellen. Jüttlerow, Kreisverwaltungsrat und Gewerke zur Schwereinführung soll an den Landarbeiter freigegeben werden, auch die Schwermühlen sollen ihre Tätigkeit wieder aufnehmen. Sollte die Regierung hiergegen Stellung nehmen, dann soll der Kampf beginnen. Man hofft durch diese Maßnahmen den Landarbeitern das zu machen, daß der Landbau mehr für sie ist, als ihre Organisation.

Dieses jüngere Vorgehen ist ja wohl verständlich. Die Junckerklasse bewegt sich, um sich gegen die Regierung und die verhasste neue Staatsordnung loszusagen zu können. Regierung und Arbeiterschaft müssen sich rufen, um den agrarischen Vaterlandsfeinden gehörig das Handwerk legen zu können.

Aus das deutsche Volk!

Ein Aufruf der Reichsregierung.
Berlin, 24. Juni. Die neue Reichsregierung tritt mit einem Aufruf an das deutsche Volk heran. Er hat folgenden Wortlaut:

Die Reichsregierung hat mit der Zustimmung der Reichsverammlung erklärt, den Friedensvertrag zu unterschreiben. Schwere Sorgen, aber in dem Glauben, unserem bestmöglichen Teile neue Kriegszerstörungen zu verhüten. Der Friede ist geschlossen! Man wolle sich nicht bei dem Frieden! Das erste Ziel unserer Politik ist die Beseitigung der Zwangswirtschaft. Die Reichsregierung wird alle Kräfte einsetzen, um die Zwangswirtschaft zu beseitigen und den Landwirten die Möglichkeit zu geben, ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Die Reichsregierung wird alle Kräfte einsetzen, um die Zwangswirtschaft zu beseitigen und den Landwirten die Möglichkeit zu geben, ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

Jede Anstrengung muß an die Erfüllung dieses Vertrages gesetzt werden, soweit er ausführbar ist. Niemals werden wir daran denken, einen Teil der Abtretung zu brot. Sie sind nicht von unserem Gleich. Wir werden für sie eintreten, wo wir können, wie für uns selbst. Das dem Staatsverbande können sie gerissen werden, aber nicht aus unserem Herzen. Das zweite Erfordernis ist: Arbeit.

Die Karten dieses Friedens können wir nur tragen, wenn seine Hand möglich ist. Für jede unerfüllte Karte können die Gegner mit Verleumdung oder Mord antworten. Wer arbeitet, verteidigt den heimischen Boden. Das dritte Erfordernis ist:

Pflichterene.

Wie wir trotz aller Gewissensnot auf unserem Boden geblieben sind, so muß es jeder einzelne machen. Man zwingt uns, Deutsche an feindliche Gerichte auszuliefern. Für die diese Erbitterung unserer braven Truppen haben wir volles Verständnis, aber wenn nicht Offizier und Mann jetzt noch selber für innere Ordnung eintreten helfen, so liefern wir nicht nur ein paar Hundert, sondern Millionen von Randsteuern aus, und zwar der Okkupation, der Annexion. Ohne innere Ordnung keine Arbeit, ohne Arbeit keine Vertragserfüllung. Ohne Vertragserfüllung kein Friede, sondern Wiederaufnahme des Krieges. Wenn wir nicht alle mithelfen, ist die Unterschrift wertlos, dann kann es keine Erleichterung, keine Revision und kein schlichtendes Abtragen der ungeheuren Lasten geben. Das heute einen Tag versäumt wird, kann unseren Kindern Jahre der Armut kosten. Es gibt nur einen Ausweg aus der Finsternis dieses Vertrages: Erhaltung von Reich und Volk durch Einigkeit und Arbeit! Heißt uns dazu, Männer und Frauen!

Der Reichspräsident
Eben.

Die Reichsregierung

Bauer, Engelke, Fern, Müller, Dr. Bahl, Dr. Mayer, Höffel, Robert Schmidt, Kollé, Siebert, Dr. Zell, Schäfer.

Sieid besonnen!

Breslau, 24. Juni. Der Reichs- und Staatskommissar für Schlessen und West-Posen, Otto Hörling, wendet sich mit nachstehendem Aufruf an die Bevölkerung von Schlessen und West-Posen:

Schlesien und West-Posen!

Die Wichtigkeit der Reichsversammlung hat dem Aufruf die Aufmerksamkeit aller unserer Gegner zugebracht. Es ist daher meine Pflicht, die Bevölkerung der mit uns unterworfenen Gebiete aufzuklären, daß dieses Verhängnis, so beschränkt auch die große Empörung gerade in den östlichen Landesteilen ist, zu sagen, unter allen Umständen nationale Ansprüche zu bewahren und auf keinen Fall irgendwelche eigenmächtige Vereinigungen oder dergleichen Handlungen auch nur zu dulden, die die Rechte der Bevölkerung schaden können, die jetzt gerade das Ziel hat, den Frieden zu zerstören.

Die Wirksamkeit des Friedensschlusses wird nur nach Durchführung des Friedensvertrages durch die Parlamente der beteiligten Völker ein- und durch den Frieden sich an dem durch den Waffenstillstandsvertrag festgelegten Grenzen. Die Durchführung der einzelnen Bestimmungen des Friedensvertrages wird durch unsern Willen und mit Hilfe der Schlichter, wenn auch unter Umständen vor endgültigem Friedensschluß versuchen, mit Gewalt von deutschen Boden Besitz zu ergreifen, so werden wir uns zu verteidigen wissen. Die Verantwortung für das Blut, das dann vergossen wird, tragen jene, die nicht will.

Im Namen der Reichsregierung

und sonstige Arbeitseinstellungen, noch durch allgegenwärtige Kämpfe unter den politischen Parteien gefährdet werden. Ich wende mich daher in erster Linie mit diesem Aufruf an die arbeitende Bevölkerung aller Klassen und Berufe. Von der Besonnenheit und Selbstacht aller Arbeiter, Angestellten und Beamten erwarte ich, daß jede Störung des Wirtschaftslebens vermieden wird. Deswegen bitte ich, alle unberechtigten Angriffe auf Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten der Reichswehr und des Grenzschutzes, sowie auf die Militärbeamten zu unterlassen. Legt Grenz zu Klagen vor, so wende man sich vertrauensvoll an die vorgelegten Behörden oder an mich. Es wird dann für schnellste Abklärung aller Mißstände gesorgt werden.

So fürchtetlich auch die Friedensbedingungen für uns sein mögen, der Friedensschluß bringt uns an Stelle weiteren Blutvergießens und der Zerstörung und Verwüstung unseres Heimatlandes wenigstens die Möglichkeit, mit dem starken und unerschütterbaren Glauben an unsere Kraft zum Wiederaufbau unserer Wirtschaftslebens und nationalen Lebens zu schreiten. Davon muß gerade in dieser Zeit alles unterbleiben, was die nationale Zusammenfassung aller Kräfte hindert.

Unterzeichnung erst Freitag?

Paris, 24. Juni. Im diplomatischen Tagesbericht heißt es: Clemenceau tritt sich mit- und nach Besprechung begeben, um dort die letzten Anordnungen zu treffen. Wilson wird nach dem Abend der Unterzeichnung nach West abreisen, um am nächsten Tage nach den beteiligten Staaten in See zu gehen. In Konstantinopel glaubt man, daß die Unterzeichnung nicht vor Freitag erfolgen kann. Generalkommissar von Sanial, der wohl dem Reich die Verhandlungen hat, ließ sich dazu verstehen, ob er mit der Unterzeichnung des Vertrages beauftragt ist. Daniel wurde Montag zu- und unverzüglich die einzelnen deutschen Bevollmächtigten und dem Zeitpunkt ihrer Ankunft zu nennen. Ihre Bevollmächtigung werden dann veröffentlicht und ihren Namen an den Kopf des Friedensvertrages gesetzt werden. Diese Formalitäten werden wohl einige Tage in Anspruch nehmen. Italien wird durch Orlando, Imperiali und Caspi vertreten sein. Man vertritt, daß, falls die Unterzeichnung nach Donnerstag erfolgt, der Minister des Auswärtigen, Tittoni, der Chef der neuen italienischen Delegation, dort haben wird, mit seinen Kollegen bei der Unterzeichnung des Vertrages zu erscheinen. Der Kaiser hat bereits am Montag die Verleitung der deutschen Flotte in Trene Fiume. Maßnahmen wurden noch nicht beschlossen.

Die Schiffverrentung.

Kriegsgericht gegen Romer.

Konstanz, 24. Juni. „Telegraph“ bringt mit der „Luzerner“ das Kontinuum von Klein wegen Verletzung der Bestimmungen des Waffensstillstandes, betriffend die Internierung deutscher Schiffe, vor ein Kriegsgericht gestellt wird. Der alljährliche Rat in Paris wird den Termin für den Prozeß festlegen. Die nächsten Verhandlungen geht hervor, daß die Deutschen für die Verleitung der Schiffe einen Augenblick ge- wohnt haben, wo eine große Zahl britischer Kriegsgefangene in See war.

Besondere Wiedergutmachung?

Berlin, 24. Juni. „Journal“ meldet, daß der Herrerrat sich in den gestrigen Sitzungen mit dem Zwischenfall in Capri Fiume beschäftigt, dem große Bedeutung beigegeben wird. Ein Bescheid wurde in Erwartung der Berichte der englischen Admiralität bisher nicht erteilt. Dem „Luzerner“ zufolge tritt bei Herrerrat einmündig die Ansicht, daß von Deutschland für die Verleitung der Schiffe besondere Wiedergutmachung gefordert werden muß. Man hat sich aber Art von Wiedergutmachung, die schließlich Schuld auf die Einbindung der Deutschen machen kann. Das Blatt spricht davon, daß ein solches eine ständige oder zeitweilige Verletzung der Neutralität oder die Wiedergutmachung eines internationalen Kontrollauslasses über dem Kaiser Kanal, der ursprünglich hergestellt, aber nicht genehmigt war, vom Herrerrat er-

Der Eisenbahnerstreik.

Durch den gestern angebrochenen Eisenbahnerstreik, dem sich auch die Unterbeamten angeschlossen haben, stehen wir in West-Posen überhaupt in ganz. Vor einer Katastrophe, wie wir sie während der ganzen letzten 3 Jahre noch nicht erlebt haben. Unsere Lebensmittelversorgung ist schwer gefährdet. Dabei ist nicht ein so feingegliedertes Apparat mit unzähligen vielen ineinandergreifenden Rädern, der sofort in Unordnung gerät, wenn ein einziges Rädchen nicht richtig funktioniert. Um wie viel schlimmer muß aber die Katastrophe werden, wenn das Hauptglied plötzlich ausfällt. Unsere Lebensmittelverräte sind gering und wir sind auf die tägliche Zufuhr angewiesen. Die Milch von gestern an aus. Ein halbkornes, erfrischendes Bild in dieser trüben Zeit ist es, daß die Strecken der Milchwege und die Viehtransporte fahren wollen. Die Milch soll aber unter Kontrolle der Streckenden verteilt werden.

Das sind nur die Bestürzungen, die wir wegen unserer Lebensmittelversorgung haben. Dazu kommt der Kohlenmangel, der schon jetzt so groß ist, daß unsere Betriebsverwaltungen nur mit Ach und Krach den Betrieb aufrecht erhalten können, wenn fast täglich neue Zufuhr kommt. Viele ist aber seit gestern ausgeblieben und es ist nur eine Frage von Tagen, wenn nicht sofort Stunden, daß unsere industriellen Betriebswerte zum Stillstand kommen. Gleich wichtig ist auch die Versorgung der Kohlen in Privathaushalten aus. Vorräte sind meißtens bei den Proletariern nicht da, und wenn es kein Gas mehr gibt, womit soll dann Licht werden. Die vielfachen Ungelegenheiten, die die anderen zu den Kasch nehmen müssen, sind gegenüber dem Interesse der Allgemeinheit sehr ins Gewicht.

Wohl die Wirkungen eines Eisenbahnerstreiks in wenigen Tagen fürchterliche große sein können, hätten wir gemocht, daß die hiesige Direktion mit den Streikenden verhandelt hätte. Wenn sie auch nicht in der Lage war, alle Wünsche der Streikenden von sich selbst aus zu erfüllen, so hätte sich doch schließlich ein Weg finden lassen, auf dem man sich begegnen konnte. Die Entfernung der reaktionären Beamten, und die gibt es gerade bei der Eisenbahn, wäre ganz sicher ein Verdienstpunkt gewesen. Man muß abgewartet werden, was der Kommissar der Regierung, um dessen baldige Entsendung der Eisenbahndirektionspräsident er sucht hat, ausrichten wird. Abfinden müssen wir uns wahrscheinlich heute auch damit, daß kein Zug Breslau verläßt oder eintrifft. Die Kommunisten haben sich natürlich der Sache sofort angenommen und ihre Redner, Herr Horcaj, konnte unter starkem Beifall in der gestrigen Streikerversammlung Propaganda für einen Generalstreik in ganz Schlessen machen. Einem Mehrheitsentschluß, der gegen einen Beschluß, die Streikberichte nur in der unabhängigen „Schlesischen Arbeiterzeitung“ zu veröffentlichen, polemisierte und tödlicher Weise im Falle der Annahme dieses Votums zum Austritt aus dem Verbande außerberde, wurde siebel mitgepielt. Es wird also aus dem Kommunismus verbannt, aus dem Kommunismus Kapital zu ziehen.

Es soll das in Streit 17 000 Personen betreffen. Von einem Über- gängen auf das Gebiet der polnischen Eisenbahnen sind etwa 100000 Personen betroffen.

Sofort nach Beginn der gestern nachmittag im Reichsverband... Eisenbahner... Beschlüsse...

Schwerhörigkeitssekretär... Bericht... Eisenbahn-Direktion... Beschlüsse...

Von weiteren Rednern... Eisenbahn-Direktion... Beschlüsse... Beschlüsse...

Weier (Dk) fordert die Abstimmung... Eisenbahn-Direktion... Beschlüsse...

Die Eisenbahn-Direktion

Die Eisenbahn-Direktion... Beschlüsse... Beschlüsse... Beschlüsse...

Son heute an wird der Achtstundentag... Eisenbahn-Direktion... Beschlüsse...

Sildas Geheimnis.

Roman von Maria Linden. Silda war an einem Stand juristisch... Geheimnis... Geheimnis...

Wiederholungen wegen... Eisenbahner... Beschlüsse...

Mitschel hat es abgelehnt... Eisenbahner... Beschlüsse...

In einer am Montag in Siegnitz... Eisenbahner... Beschlüsse...

Der Achtstundentag ist doch... Eisenbahner... Beschlüsse...

Der Eisenbahn-Direktions-Präsident... Eisenbahner... Beschlüsse...

Eisenbahnerstreik in Berlin.

Berlin, 10. Juni. (Telegramm... Eisenbahner... Beschlüsse...

Die Verhandlungen gegen... Eisenbahner... Beschlüsse...

Sie sah das Weib stehen... Eisenbahner... Beschlüsse...

die auf den Straßen nach... Eisenbahner... Beschlüsse...

Um 6 Uhr mußte der gesamte... Eisenbahner... Beschlüsse...

Nach Darstellung von... Eisenbahner... Beschlüsse...

Da es möglich sein wird... Eisenbahner... Beschlüsse...

Die Verhandlungen gegen... Eisenbahner... Beschlüsse...

Deutsche Nationalversammlung.

Berlin, 24. Juni, vorm. 10 Uhr... Deutsche Nationalversammlung...

Die Verhandlungen gegen... Deutsche Nationalversammlung...

gehen, aber es steht dort... Deutsche Nationalversammlung...

bei Ortsgemeinden... Eisenbahner... Beschlüsse...

Die Abgeordneten... Eisenbahner... Beschlüsse...

Das Gesetz wird mit... Eisenbahner... Beschlüsse...

Ein Polizeioffizier konnte... Eisenbahner... Beschlüsse...

Am Nachmittag raubten... Eisenbahner... Beschlüsse...

Nach den bisherigen... Eisenbahner... Beschlüsse...

Hamburg, 24. Juni. Im... Eisenbahner... Beschlüsse...

ein weißes Tuch... Eisenbahner... Beschlüsse...

Wenn meine Neben... Eisenbahner... Beschlüsse...

Ein 'loftbares' Wert.

Verh. 24. Juni. Der 'Telegraph' meldet aus Paris: Im Schlosse zu Versailles ist alles für die Unterzeichnung des Friedensvertrages...

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 25. Juni.

Wie steht es mit der Wehrunterstützung?

Auf den Artikel mit obiger Überschrift in der Freitagnummer der 'Volksmacht' teilt uns Herr Stadtrat O. Tillner zur Aufklärung folgendes mit: Da den Ehefrauen und Kindern der zur Reichswehr gehörigen Mannschaften Familiengehälter vom Truppenteil zu zahlen sind...

Nachdem sich Schwierigkeiten infolgedessen herausgestellt hatten, daß bei den Truppenteilen vielfach Zweifel über die Zugehörigkeit der einzelnen Mannschaften zur Reichswehr bestanden, hat sich der diesbezügliche Verbindungsausschuss mit dem Reichswehrministerium in Verbindung gesetzt...

Gleiches Recht

für alle Religionsgemeinschaften.

Der Vorsteher des Bundes freier religiöser Gemeinden Deutschlands, Prediger E. Schirer, hat an den Reichsminister des Inneren eine Eingabe gerichtet, in der gleiches Recht für alle Religionsgemeinschaften gefordert wird.

Vorauszahlung der Beamtengehälter.

Die Ministerien haben in einer Verfügung angeordnet, daß sämtliche Beamten ihr Gehalt für drei Monate im voraus ausbezahlt erhalten.

Erstes Brahms-Konzert.

Ein Volk, aus dessen Mitte ein Genie wie Joh. Brahms hervorgegangen, in dessen Mutterboden ein Werk von so erhabener Schönheit wie das 'Deutsche Requiem' entstanden ist, kann nie und nimmer untergehen.

Man dem wohlwollenden Zuschauer, der sich von diesem schönen Musikabend durch den hervorragenden Vortrag des Komponisten überzeugen möchte, man, durch die Erfahrung bei der Musikausführung von Joh. Seb. Bach aufmerksam geworden, wiebald die Lutherkirche als idealer Veranstaltungsort auszuwählen. Hier fanden die von überaus hoher Bekanntheit umflossenen Werke eine würdige Aufnahme.

Die Singschule, unter Prof. Dr. Dohrn's Führung, hatte sich in voller Eingebung an das Werk mit seinen Schönerheiten innig vertraut gemacht und brachte es mit Präzision und reicher dynamischer Belebung zum Vortrag.

Dramatik im Gerichtssaal.

Die Ordnung in den Gerichtssälen wird in der letzten Zeit häufig durch das Verhalten der Besucher des Schaucausmes ernstlich gefährdet. Der Verhandlungsleiter erweist sich oft als machtlos gegen gewisse Elemente, die am Schluß von Verhandlungen, die nicht in ihrem Sinne verlaufen, Skandalisierungen veranlassen.

Warnung vor einem Schwindler.

Nach einer Amtsgerichtsverhandlung trat an eine Frau M. Sch. ein Herr heran mit dem Ansinnen, ihr in ihrer Prozesssache behilflich zu sein. Er stellte sich als gerichtlicher Beamter in meeres von der 'Volksmacht' her und bot der Frau an, ihr 'Schuhe und Speck' zu besorgen.

Der Schwindler wird als großer, etwa dreißigjähriger Mann, mit bestechendem Gesicht und auffälligen gelben Zähnen geschildert, der dunklen getrockneten Wangen, lose Mühe trägt und sich angeblich ständig in den Verhandlungssälen der Gerichte herumtreibt.

Zum zweiten Kirchentag.

Das am 30. Juni, abends 8 Uhr, in der Lutherische Kapelle, stattfindende Kirchentag mit Vorträgen von heute an im Paretetretorium, in den Gewerkschaftsbureaus und in der 'Volksmacht'.

* Endlich wieder eine deutsche Tat. Der Fabrikbesitzer Louis Deane, der Vorsitzende der Breslauer Vereinigung von Kriegsgenossenchaften befindetlichen Angehörigen, hat sich bewogen gefühlt, aus Anlaß der Ereignisse in der Scapa-Bucht 1918 ein Denkmal für die deutschen Soldaten zu errichten.

Der Schlesische Provinzialverband der Volkshilfe für Volkshilfe nimmt seine Kulturarbeit, die der Krieg schwer geschädigt hatte, in vollem Aufzuge wieder auf.

* Spenden für Kindermittel. Dem geschäftsführenden Ausschuss des Roten Kreuzes in Breslau ist ein ungewöhnlich günstiges Angebot zum Ankauf von Kinderkleidung offener Bekleidung gemacht worden.

* Die Kleinholz-Händler haben nunmehr auch den Wert einer Organisation erkannt. Am 20. Juni fand eine Versammlung der Kleinholzhändler im Gewerkschaftshaus statt, in der Kollege Langer den Vorsitz führte.

Sundsied (Land) - Neumarkt.

Sundsied. Die Truppenfliegerstaffel 29 teilt uns mit, daß der bei einem Flug nach Faulbrunn verunglückte Fliegerleutnant Martin sich nicht auf einem Privat- sondern auf einem Dienstflug befand.

* Rathen. Mitgliederversammlung. In der am 21. Juni stattgefundenen Mitglieder-Versammlung hielt Genosse Mücke seinen Vortrag über 'Sozialdemokratische Arbeit in der Zukunft'.

* Rathen. Öffentliche Versammlung. Am 22. Juni sprach hier Genosse Kleinert. Er sprach über die politische Lage und die Stellung der Arbeiterklasse.

Schlesien und Polen.

Die Diebstahl-Eisenbahnen haben, wie uns aus Rathen gemeldet wird, die Arbeit wieder aufgenommen.

Ein neuer Streik in Oberschlesien.

Kattowitz, 21. Juni. Die Preisstelle des Staatskommissars für Oberschlesien meldet: Es streiken: Eisenbahnen wegen Lohnforderungen in Anbetracht der zu erwartenden Kohlenpreiserhöhung und als Protest gegen eine Wiedereinstellung der Grenzschutzleute.

Gemeinderatswahlen für Oberschlesien.

Der Reichs- und Staatskommissar für Schlesien und Westpreußen hat bei der preussischen Staatsregierung den Antrag auf sofortige Wählung der Gemeinderatsmänner in Oberschlesien gestellt.

Landarbeiter.

Die Herren Junker nämlich. Der Ton des Reichsernährungsministers hat ihre so überaus feinen Seelen auf das tiefste verletzt und sie empfinden es natürlich als eine glatte, brutale Zumutung, daß man sie ihrer Ämter berauben will.

Sie sind auch dem ...

Die Herren Junker nämlich. Der Ton des Reichsernährungsministers hat ihre so überaus feinen Seelen auf das tiefste verletzt und sie empfinden es natürlich als eine glatte, brutale Zumutung, daß man sie ihrer Ämter berauben will.

Zur Verhinderung der Fremden im Riesengebirge.

Zur besseren Regelung der Grenzangelegenheiten der Kreisverwaltung des Kreises Sprottau ist die Sperrung des Fremdenverkehrs beantragt.

Rein Hyphas in Bad Salzbrunn.

Die Leitung des Bades Salzbrunn teilt mit, daß die gemeldeten Typhusfälle in Baden Salzbrunn bei der bereits angeordneten Vorkehrungsmaßnahmen nicht mehr auftreten konnten.

Continuation of the Brahms-Konzert article, discussing the performance and the significance of the work.

Arbeiterchaft darf sich auf die Wiederholung des 'Deutschen Requiem' am kommenden Montag, bei der Aufführung des Städtischen Musikvereins der Breslauer Arbeiterchaft, freuen.

Was ist eine Original-Kopierung?

Von Julius Rosenbaum, Schriftmeister.

Ohne Zweifel haben Kopierungen in den letzten Jahren im Publikum eine große Verbreitung gefunden. Der Satz lautet bei dem Wort 'Kopierung' gewöhnlich ein 'Kopiergerät' zu sein, das das Wort 'Kopieren' im wahren Sinne des Wortes ausführt.

Da trotz der Revolution die Künstler keine Organisationsherausgeber sind, die durch die Hilfe der Vereine (im Besonderen, es haben sich noch mehr Vereine gebildet, so daß das Künstlerleben jetzt in der Tat ein Leben der Vereine ist, soll hier einmal an einem Beispiel gezeigt werden, worauf das Publikum beim Einkauf von Kopierungen zu achten hat.

neben ein Blatt: 'Original-Kopierung' vom Künstler, eigenhändig unterschrieben. Geht weiter zur Leuchtmaschine, findet man sie bei den Kopierern im Schreinerhandwerk, bei den Buchbindern, in anderer Technik, aber in jeder Hinsicht als Kopierung zu bezeichnen, ist nicht nur unrichtig, sondern auch ein Verstoß gegen das Kunstrecht.

Dieser Fall wurde mir nicht bei der Untersuchung unterbreitet, sondern es ist ein Fall, der sich ereignete, als ich mich in der Werkstatt eines Kopierers befand, der mir die Kopierung eines Kunstwerkes zeigte.

latten von 'Original-Kopierungen' nach Phototypie herzustellen ist verboten.

Der Herr Direktor Walter S. Saboschkin liegt der Fall an. Er ist gewissermaßen der 'König' der Kopierung und hat es geschafft, ob die Kopierungen aussehender Künstler Kunstwert, das heißt geistigen Gehalt haben.

So nennt A. S. Saboschkin in der 'Breslauer Zeitung' vom 4. Mai 1919 bei Besprechung der 'Kunst' den Fall der 'Kopierung'.

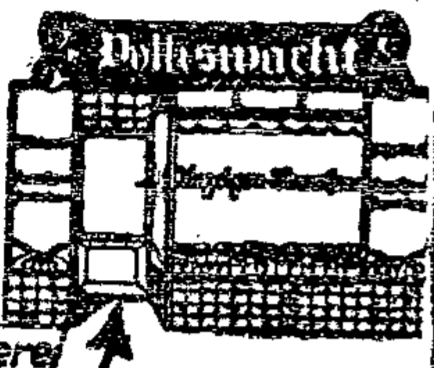
Man kann sich denken, daß der Herr Direktor Saboschkin, der die Kopierung als 'Kunst' bezeichnet, sich nicht auf die Kopierung von Kunstwerken bezieht, sondern auf die Kopierung von literarischen Werken.

Gefunden

haben Sie die Anzeigen...
der „Volkswacht“...
die sich nach unten...
finden können...
1. 1000...
2. 1000...

3. Haus v. d. Schweidnitzerstr.

Anzeige...
Schweidnitzer-Strasse
Tel.: 5342



Schlechte Herrenkleidung

aus...
Militär-Mäntel
haben Sie...
3 Tage...
Jachnowski & Krieger...

Volkspflege

Bestenfalls...
Achtung!
Neue Damenschneiderei-Maschinen
werden jetzt...
Jubi, Nikolaistr. 56, I. Etg.

Achtung!

Neue Damenschneiderei-Maschinen
werden jetzt...
Jubi, Nikolaistr. 56, I. Etg.

Schlafzimmer,
Essen- u. Speise-
Zimmer,
Küchen
Metall-
Bettstellen,
Chaiselongues,
Sofas, Rohrstäbe
liefern preiswert in gediegener Ausführung
1928

Julius Ollendorff & Co.

Albrechtstr. 14, Breslau Albrechtstr. 14.
Kriegsantennestücke werden in Zahlung genom-
men. — Zahlungserleichterung wird gewährt.

Umarbeitungen und Wenden

von Herren- u. Damen-...
L. Dresel's Handgefäßfabrik, Ring 57.

Real! Die Realität! Real!
20...
S. Osswald

Zurückgekehrt

H. Paul Freund
Jahrgang 1902
Neue Schweidnitzerstr. 12
Bismarck-Platz
Goldkronen
Brücken
Kassenschlüssel
Prima-Maler
Edelgoldschmelze
Georg Scholz
Goldschmelze

Rat, Hilfe, Anleihe
100...
Strassachen,
Union, Godegasse 28.

Sie suchen
Ihr Recht?
Friedrich-Wilhelmstr. 105, I.

Frauen
Periodenförderung
Frau M. Böhmer

Gold-Tasche
Paul Alter
Kupfer- u. Eisenarbeiten

Frauen
Periodenförderung
Frau M. Böhmer

Voile
Claud Renschke
Albrechtstr. 49, I.

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Blut-...
Knorr & Co.

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Nachhilfe

Wahr- u. Lackierarbeiten
Möbel
Hilfs- u. Lackierarbeiten
Möbel

Darlehen
Verwaltungs-Gesellschaft
Breslau, Oskarstr. 59-61.

Darlehen
Verwaltungs-Gesellschaft
Breslau, Oskarstr. 59-61.

Herren- und Knaben-
Anzüge
F. Bielek
Friedrich-Wilhelmstr. 105, I.

Frauen
Periodenförderung
Frau M. Böhmer

Gold-Tasche
Paul Alter
Kupfer- u. Eisenarbeiten

Nach Maß!
Kostüme
Mäntel
Mantelkleider
Herren- u. Damen-
Kostüme

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Möbel

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Möbel
komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf
Teilzahlung
S. Osswald

Aufbewahrung

von Pelz- und Wollsachen

unter Garantie gegen Motten- u. Feuertod, sowie Wasser- u. Schmutzschaden.

Kostenfreie Abholung.

Modernisierungen und Reparaturen

Jeder Art, jetzt billigst.

M. Boden, Ring 38

Fernsprecher 821 und 2666.

Die Bromarkenausgabestelle des
15. Polizeiviertels, Ofenerstraße 38,
wird am
Donnerstag, den 26. Juni
nachmittags 3 Uhr, nach
Ofenerstraße 40/42, 1
verlegt.
Breslau, den 18. Juni 1919.
Stadtverteilungsstelle
Dr. Fuchs. 10330

Zuschneide-Lehrinstitut
für Herren- und Damenmoden
von Augustin Winkler,
Breslau I, Ohlaustraße 84, 2. Etage
Eingang Schulstraße 77 a, 2. Et.
Neue Serie
beginnen: 1. Juli u. 15. Juli, nur am Tage
Broschüre gratis und postfrei. 5763

Für Maler.
Reizende Neuheiten in Ornamenten, sowie
Blumen- u. Landschaften, entzückende Wand- u. Deckenmalereien
die betriebsfähigen Gärten etc., offeriert
besonders preiswerten Malerarbeiten, Pinsel, Farb-
mittel, etc., sowie auch in der Ausführung
von Malerarbeiten, etc.
Fritz Minkner, Breslau II,
Herbertstraße 32, I.

Richard Heinrich's
Einzelfeder-Bereifung
In Ausführung, meist 7001
prompt an Händler, jedes Quantum
Großhandl. Arthur v. Lobinski
Breslau IX, Paulstraße 27.

Ueberzeuge Dich
das eine schone
moderne Wohnzimmereinrichtung mit Küche
bestehend aus: elegantem Schrank und Vorbank,
2 Bettstellen mit guten Patent- und drahtartigen
Aufhängematten u. Kissen, 1 Tisch, 4 Stühle
u. kompl. Küche, bestehend aus 1 eisenbeschlagen
eieg. Küchenschrank, 1 Tisch, 2 Stühle, 2
Stühlen und Wanduhr, etc.
nur Mk. 1500.— kostet.
Weißburger Straße 9 im Laden,
Möbel-Groß- und
Kleinhandlung
Knorr & Co. Telefon
16863

Anzüge
fertig und nach Maß
K. Moschler, Gd. 11 II.

Ein billiges Korsett
nach Maß, fertig und nach Maß, gut gemacht, Stoff oder
Wäsche, in beliebiger Größe, Günstiger Preis.
Bestellungen moderner Korsetts
Toska Gunkel
Gartenstr. 31, Ecke Götzenstr.
Breslau, den 15. Juni 1919.

Anzüge, Paletots
und Uniformen
werden durch Wenden und Umarbeiten
zu neuen Kleidungsstücken
K. Moschler, Gd. 11 II.

Möbel
kompl. Einrichtungen, mod. Küchen
sowie einzelne Stücke
Billige Kassapreise, evtl. Teilzahlg.
Kretzschmar & Co., G. m. b. H.
Matthiasstr. 107 sowie Tel. 4694
Friedr. Wobargweg 10/12.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 23. Juni.

Die Rechts mit der Mehrunterstützung?

Mit dieser wichtigen Frage wird sich am Freitag dieser Woche in der Räteversammlung (Frühjahrstag 24) eine Fraktion versammeln...

Generalfreie in Breslau?

Seit einigen Tagen wollen die Gerichte über einen in den nächsten Tagen in Breslau ausbrechenden Generalfreie nicht verurteilen...

Die Vertrauensleute der Metallindustrie beschließen in einer gestern Abend stattgefundenen Sitzung an der Unternehmern eine laufende Feuerungsfrage von 50 Mark pro Woche zu fordern...

Wir haben trotz der drohenden Gefahren immer noch die Hoffnung, daß es durch Verhandlungen gelingen wird die schweren Erschütterungen...

Der Prozeß am Landgericht.

Am Montag fand der hiesige Landgericht Prozeß vor dem Schwurgericht, bei dem es um die Verurteilung des Angeklagten am 12. Februar am Landgericht zu verurteilen handelte...

Der Angeklagte ist in Matrosenuniform und 1903 geboren. Er habe bei der Marine gedient. Nach der Revolution sei er aus dem Heere ausgeschieden...

Der Angeklagte gibt folgende Darstellung des Vorganges: Er habe an der Arbeitslosenversammlung im Ritzsch Busch teilgenommen und sei mit dem Reichshändler Penzler...

Der Angeklagte erklärt den Vorfall dahin, daß er nur die Wache gehabt habe, zu verhindern, daß geschossen werde.

Die beim Vernehmen anwesenden Frauen sind vornehmlich Polizeibeamte. Sie können im Beweisen nicht bestreiten, daß sich an der Entwarnung der Mannschaften mehrere Patronen beteiligten...

Anders gemacht und habe offenbar unter dem Beschuß gestanden, dort eine Führerrolle zu spielen.

Der Verteidiger des Angeklagten Rechtsanwalt Ruder geht auf dem Standpunkt, daß es damals keine anerkannte Staatsgewalt gab...

Das Urteil lautet auf 3 Monate Gefängnis, wovon 3 Monate auf die Unterbringungshaft angerechnet werden.

Das Urteil lautet auf 3 Monate Gefängnis, wovon 3 Monate auf die Unterbringungshaft angerechnet werden.

Die Gemeindefreie hatten in einer Streitfrage gegen den Magistrat den Schlichtungsausschuß anrufen lassen. Vor Einführung der achtstündigen Arbeitszeit war es ihnen gestattet...

Der Magistrat hat das an ihn gerichtete Ersuchen des provisorischen Polizeikommissars der Stadt Breslau...

Uffenshalb werden Klagen laut darüber, wie langsam man mitunter am Telefon auf eine Verbindung warten muß.

Die Arbeitsplätze der Beamten sind überfüllt, auch wird gegenwärtig viel mehr gesprochen als im Frieden, und 200 bis 300 Teilnehmer an einem Platz zu bedienen...

Die Beamten sind überfüllt, auch wird gegenwärtig viel mehr gesprochen als im Frieden, und 200 bis 300 Teilnehmer an einem Platz zu bedienen...

Die Beamten sind überfüllt, auch wird gegenwärtig viel mehr gesprochen als im Frieden, und 200 bis 300 Teilnehmer an einem Platz zu bedienen...

Die Beamten sind überfüllt, auch wird gegenwärtig viel mehr gesprochen als im Frieden, und 200 bis 300 Teilnehmer an einem Platz zu bedienen...

Die Beamten sind überfüllt, auch wird gegenwärtig viel mehr gesprochen als im Frieden, und 200 bis 300 Teilnehmer an einem Platz zu bedienen...

Die Beamten sind überfüllt, auch wird gegenwärtig viel mehr gesprochen als im Frieden, und 200 bis 300 Teilnehmer an einem Platz zu bedienen...

Die Beamten sind überfüllt, auch wird gegenwärtig viel mehr gesprochen als im Frieden, und 200 bis 300 Teilnehmer an einem Platz zu bedienen...

Die Beamten sind überfüllt, auch wird gegenwärtig viel mehr gesprochen als im Frieden, und 200 bis 300 Teilnehmer an einem Platz zu bedienen...

Die Beamten sind überfüllt, auch wird gegenwärtig viel mehr gesprochen als im Frieden, und 200 bis 300 Teilnehmer an einem Platz zu bedienen...

Die Beamten sind überfüllt, auch wird gegenwärtig viel mehr gesprochen als im Frieden, und 200 bis 300 Teilnehmer an einem Platz zu bedienen...

Der Reichs- und Staatskommissar für Schlesien und Westpreußen, Otto Drilling, ist aus Weimar zurückgekehrt und hat seine Dienstreise wieder abgenommen.

Das Heil des Sozialismus. Dienstag Abend sprach im Schicksal der Unabhängigen und Kommunisten der Syndikalist Carl Weiler...

Das Heil des Sozialismus. Dienstag Abend sprach im Schicksal der Unabhängigen und Kommunisten der Syndikalist Carl Weiler...

Das Heil des Sozialismus. Dienstag Abend sprach im Schicksal der Unabhängigen und Kommunisten der Syndikalist Carl Weiler...

Das Heil des Sozialismus. Dienstag Abend sprach im Schicksal der Unabhängigen und Kommunisten der Syndikalist Carl Weiler...

Das Heil des Sozialismus. Dienstag Abend sprach im Schicksal der Unabhängigen und Kommunisten der Syndikalist Carl Weiler...

Das Heil des Sozialismus. Dienstag Abend sprach im Schicksal der Unabhängigen und Kommunisten der Syndikalist Carl Weiler...

Das Heil des Sozialismus. Dienstag Abend sprach im Schicksal der Unabhängigen und Kommunisten der Syndikalist Carl Weiler...

Das Heil des Sozialismus. Dienstag Abend sprach im Schicksal der Unabhängigen und Kommunisten der Syndikalist Carl Weiler...

Das Heil des Sozialismus. Dienstag Abend sprach im Schicksal der Unabhängigen und Kommunisten der Syndikalist Carl Weiler...

Das Heil des Sozialismus. Dienstag Abend sprach im Schicksal der Unabhängigen und Kommunisten der Syndikalist Carl Weiler...

Das Heil des Sozialismus. Dienstag Abend sprach im Schicksal der Unabhängigen und Kommunisten der Syndikalist Carl Weiler...

Das Heil des Sozialismus. Dienstag Abend sprach im Schicksal der Unabhängigen und Kommunisten der Syndikalist Carl Weiler...

Das Heil des Sozialismus. Dienstag Abend sprach im Schicksal der Unabhängigen und Kommunisten der Syndikalist Carl Weiler...

Das Heil des Sozialismus. Dienstag Abend sprach im Schicksal der Unabhängigen und Kommunisten der Syndikalist Carl Weiler...

Das Heil des Sozialismus. Dienstag Abend sprach im Schicksal der Unabhängigen und Kommunisten der Syndikalist Carl Weiler...

Das Heil des Sozialismus. Dienstag Abend sprach im Schicksal der Unabhängigen und Kommunisten der Syndikalist Carl Weiler...

Das Heil des Sozialismus. Dienstag Abend sprach im Schicksal der Unabhängigen und Kommunisten der Syndikalist Carl Weiler...

Die sozialdemokratische Stadtverordnetenaktion hält Donnerstag nachmittag 3 Uhr eine Sitzung im Stadtverordneten-Sitzungslokal ab.

Die Freie Turnerschaft Breslau hat einen schweren Schlag erlitten. Ihr Vereinsvorsitzender Oskar Lehmann, ein glänzender Turner...

Das städtische Arbeitsamt hat eine Gemeindefreie-Arbeitsstelle errichtet, die dazu dient, den städtischen Betrieben geeignete Arbeitskräfte zu beschaffen.

Die Ausschüsse zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten im Auslieferungsbüro in Scheitling ist nun noch bis 6. Juli geneigt, da sie bereits von Mitte Juli an in Leipzig geneigt werden soll.

Verpflichtung zur Wartung der auf Kleinfeldern. Die hiesigen Kleinfelder- und Bauernvereine haben Klage darüber geführt...

Verpflichtung zur Wartung der auf Kleinfeldern. Die hiesigen Kleinfelder- und Bauernvereine haben Klage darüber geführt...

Verpflichtung zur Wartung der auf Kleinfeldern. Die hiesigen Kleinfelder- und Bauernvereine haben Klage darüber geführt...

Verpflichtung zur Wartung der auf Kleinfeldern. Die hiesigen Kleinfelder- und Bauernvereine haben Klage darüber geführt...

Verpflichtung zur Wartung der auf Kleinfeldern. Die hiesigen Kleinfelder- und Bauernvereine haben Klage darüber geführt...

Verpflichtung zur Wartung der auf Kleinfeldern. Die hiesigen Kleinfelder- und Bauernvereine haben Klage darüber geführt...

Verpflichtung zur Wartung der auf Kleinfeldern. Die hiesigen Kleinfelder- und Bauernvereine haben Klage darüber geführt...

Verpflichtung zur Wartung der auf Kleinfeldern. Die hiesigen Kleinfelder- und Bauernvereine haben Klage darüber geführt...

Verpflichtung zur Wartung der auf Kleinfeldern. Die hiesigen Kleinfelder- und Bauernvereine haben Klage darüber geführt...

Verpflichtung zur Wartung der auf Kleinfeldern. Die hiesigen Kleinfelder- und Bauernvereine haben Klage darüber geführt...

Verpflichtung zur Wartung der auf Kleinfeldern. Die hiesigen Kleinfelder- und Bauernvereine haben Klage darüber geführt...

Verpflichtung zur Wartung der auf Kleinfeldern. Die hiesigen Kleinfelder- und Bauernvereine haben Klage darüber geführt...

Verpflichtung zur Wartung der auf Kleinfeldern. Die hiesigen Kleinfelder- und Bauernvereine haben Klage darüber geführt...

Verpflichtung zur Wartung der auf Kleinfeldern. Die hiesigen Kleinfelder- und Bauernvereine haben Klage darüber geführt...

Wachen und Wachen

Das nicht mehr zeitgemäße Erziehung...

Wachen und Wachen

Das nicht mehr zeitgemäße Erziehung...

Wachen und Wachen

Das nicht mehr zeitgemäße Erziehung...

D. Langenscheidt's beliebte Romane

und nun wieder erschienen. Nr. 1. Ich hab Dich lieb.

Familiennachrichten. Verstorben am 11. Juni...

Die Fortpflanzung. In ihrer natürlichen u. kulturellen Bedeutung...

Schneider. auf Herrenpelzbezüge geübt, in meine Werkstatt gesucht.

Mädchen. welche das Pelznähen erlernen wollen...

Gute Naturwissenschaft. zur Hälfte des Preises. Die Lebensgeschichte der Pflanze...

Auf. Eichen-Brennholz. Passfabrik Meise. Lagerkästen. Kaufhaus M. Schneider.

erstkl. Schneider. Weibnäherin. Jüngere Stellmacher. Böttcher. Gatterschneider.

Heimarbeiterinnen. Geübte Weißnäherin. Geübte Pelznäherinnen. Gute Schneiderinnen.

Der wahre Jakob. Sozialdemokratisches Witzblatt.

Arbeitsmarkt. Stellenangebote. Frauen u. Mädchen.

Arbeiter und Arbeiterinnen. Schlofferlehrlinge. Arbeitshilfen.

Näherinnen. Holennäherin. Kinderwäscher. Stepperinnen.

Stadt-Theater
Schauspielhaus
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Rabe-Theater
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Thalia-Theater
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Schauspielhaus
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Siebold
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Nelsons
Klassiker-Spiele
Klassiker-Spiele

Viktorien-Theater
„Corsolee“
Kunstabspiel Lotte Rein

Kabarett
Fürst Bieder
Kunstabspiel Lotte Rein

Taglich 7 1/2 Uhr
Die erstklassigen Attraktionen

Böhmischer
712 Sänger 712
Kunstabspiel Lotte Rein

Luna-Lichtspiele
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Schauspielhaus
Schauspielhaus
Schauspielhaus

DK
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Die Geisha u. der Samurai
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Eden-Theater
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Aus Höhen zum Nachtsyl
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Ticky-Tacky
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Central-Lichtspiele
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Eröffnung
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Letzter Heller
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Paul Henke
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Fürstenhof-Brettel
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Hotel Wasserbau
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Fox-Trot
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Siegfried
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Chem. Mandowulf
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Möbeln
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Knorr & Co.
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Grammophon
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Zigaretten
Schauspielhaus
Schauspielhaus

KLM Lichtspiele
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Sind Sie in Gefahr?
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Herren-Prospekt
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Jede Frau
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Vergrößerungen
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Hermann Roth
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Wekemuth-Drugges
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Reiz-Drugs
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Fliegenfänger
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Kunstarten
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Kroker's Concerthaus
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Söwigs-Film
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Apollo-Konzert
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Oswitz, Zimmermanns Etabl., Tivoli
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Villa Lieblich
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Schwärzer Adler
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Kramer, Hartlieb
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Weide's Festsäle und Gartenwirtschaft
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Fürstenkron
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Carl Bräuer's Festhale
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Lehrmeisterbücherei
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Strohhaite
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Inserate
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Zinshäuser
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Fachlehrbücher
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Nach Eden oder nach Golgatha
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Vom Geistesglauben zur Geistesfreiheit
Schauspielhaus
Schauspielhaus

Buchhandlung Volkswacht
Schauspielhaus
Schauspielhaus